



Die 230 besten Bogenschützen aus dem Nordwesten Deutschlands messen sich morgen auf dem Zevener Ahe-Sportplatz bei den Landesmeisterschaften des NWDSB.

Foto: mk

Landesmeisterschaft in Zeven

Die 230 besten Bogenschützen Nordwestdeutschlands treffen sich am Sonntag auf dem Ahe-Sportplatz

VON MANFRED KRAUSE

ZEVEN. Die Landesmeisterschaft der Bogen-FITA-Runde des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) findet am Sonntag ab 9 Uhr auf dem Zevenener Ahe-Sportplatz statt. Der TuS Zeven richtet den Wettkampf, an dem knapp 230 Sportler teilnehmen, zum 32. Mal aus. Das Team um Abteilungsleiter Axel von Bursy ist für solche Großereignisse bestens vorbereitet und wird auch bei der neuen Teilnehmer-Rekordmarke nichts dem Zufall überlassen.

„Der Personalplan steht seit Wochen und die Ausfälle konnten durch neue Kräfte ergänzt werden“, sagte Axel von Bursy, der gemeinsam mit Pressesprecher

Achim Dubbels die Federführung bei der Mammutaufgabe übernimmt. Die sportliche Leitung liegt wieder in den Händen des Landesbogenreferenten Axel Heemann und seinem Kampfrichterteam.

Die Anzahl der Schützen ist größer geworden und damit auch die Anforderungen an die Gastgeber. „Diesmal werden 57 Scheiben benötigt. Damit stoßen wir von den Platzmöglichkeiten an unsere Grenzen“, so von Bursy, der sich über eine starke Teilnehmerzahl aus dem Schützenkreis Zeven freut.

Mit Hans Mulder und Bernd Sievers nehmen von den Gastgebern zwei Routiniere teil. Senk-

rechtstarter Jens Thieme, der erstmals auf Landesebene startet, macht das Trio vom TuS Zeven komplett. Der SSV Tarmstedt stellt mit Lüder Mohrmann, Matthias Alpers, Finn Alpers, Björn Michaelis und Maik Michaelis die meisten hiesigen Teilnehmer. Von der SK Breddorf haben sich Elke Heins und Tochter Mascha sowie Sebastian Wohlers und Vater Albert qualifiziert.

„Im Vergleich zu den Vorjahren ist das Leistungs-Niveau gestiegen, die Klasse hat klar zugezogen“, so Axel von Bursy, der Jens Thieme zwar nicht als Titelanwärter sieht, aber als „nervestark und an einem guten Tag für eine Überraschung gut“. Auch

Bernd Sievers traut er einen Platz unter den ersten Zehn zu. Mascha Heins und Lüder Mohrmann sind für den TuS-Abteilungsleiter „heiße Kandidaten“ – zumindest auf einen Treppchenplatz. „Lüder ist ebenso ein starker Schütze wie Mascha. Da ist auch der Titel möglich“, so Axel von Bursy.

Deutlich spannender dürfte es in diesem Jahr beim Finalschießen zugehen, denn dort gibt es eine Änderung. „Es wird nach dem Set-Modus geschossen. Das heißt, dass in der Schützenklasse Männer und in der Damenklasse ein Ausscheidungsschießen stattfindet. Dort sind jeweils die besten acht vertreten“, so von Bursy.